Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 8 (1932-1933)
Heft: 7

Titelseiten

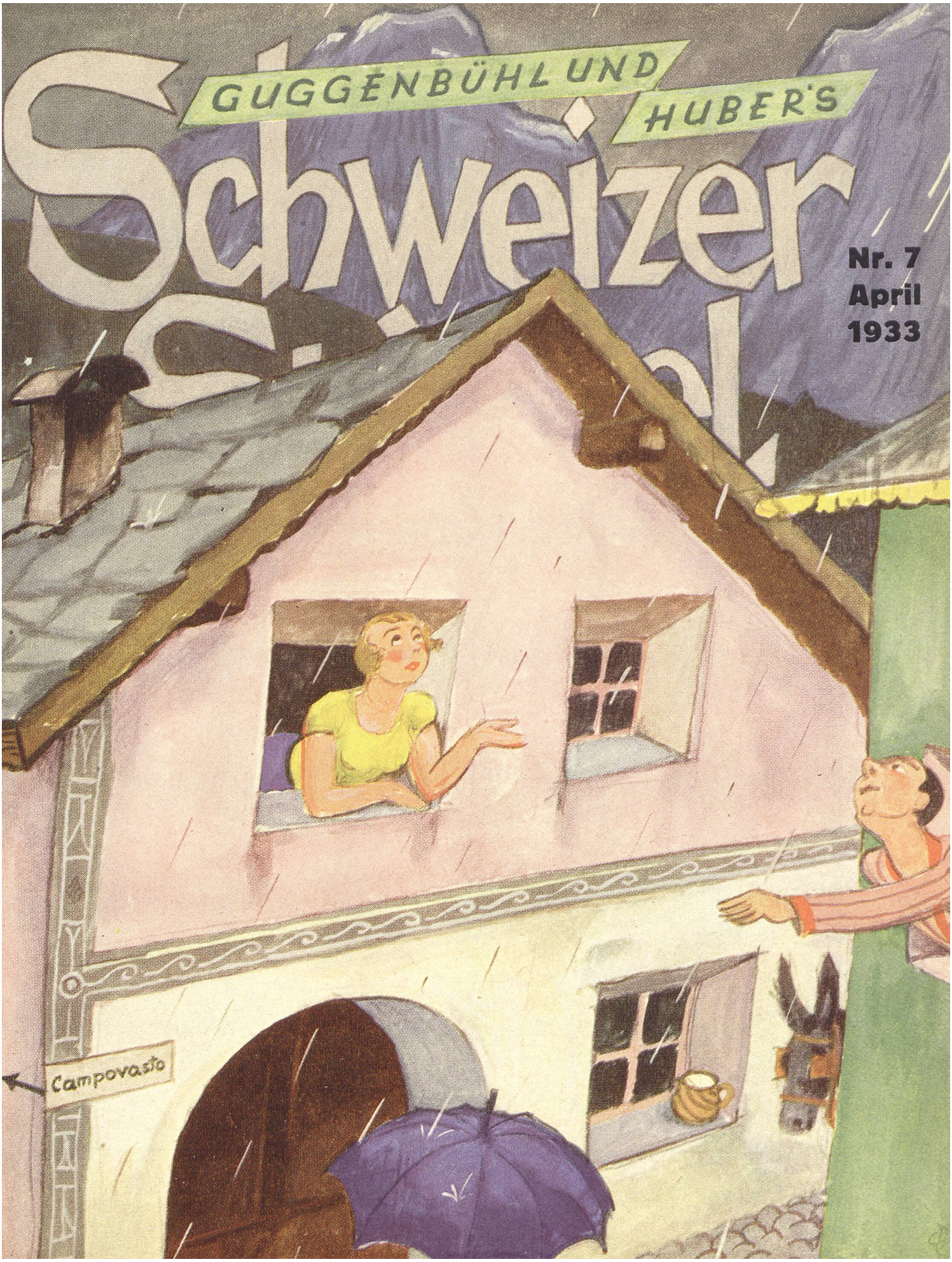
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch


GUGGENBÜHL UND HUBER'S
Schweizer Schnitzel
Nr. 7
April
1933
Campovasto

OVOMALTINE
OVOMALTINE
Gibt neue Lebenskraft!

Schweizer Spiegel

« GUGGENBÜHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL », eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION : Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil : Helen Guggenbühl), Storchengasse 16, Zürich 1. Telephon 39.322. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Über eingesandte Manuskripte wird innert 8 Tagen entschieden, die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Storchengasse 16, Zürich 1. Telephon 39.322. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, 1/2 Seite Fr. 200, 1/4 Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil : Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION : Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE : Schweiz : 12 Monate Fr. 15.—, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80
Ausland : 12 » » 15.—, 6 » » 7.60, 3 » » 3.80
Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152

Hollywoods Schönheits-Geheimnis!

MEHR GROSSAUFNAHMEN . . . EIN ÜBERAUS REINER TEINT BEDINGUNG. DARUM IST LUX TOILET SOAP SO BELIEBT

Grossaufnahmen — erbarmungslos werden die starken Lichtstrahlen der Jupiter-Lampen von allen Seiten auf das Gesicht des Film-Stars gerichtet, und sie weiss ganz genau, dass sich in einer solchen Beleuchtung der kleinste Fehler im Teint zeigen würde. Nur ein natürlich reiner, vollkommener Teint kann einer solchen Probe standhalten, und darum sind die Film-Stars so überaus vorsichtig in der Wahl der richtigen Toilettenseife.

9 von 10 Hollywood-Filmstars verwenden

LUX TOILET SOAP

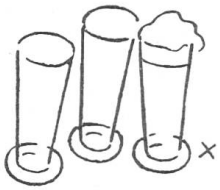
65 Cts. per Stück

Sunlight A.G. Zürich. LTS 64a -0312 SG

RUTH CHATTERTON

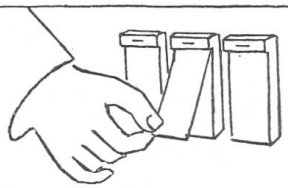
Für die neuen Tonfilme ist ein reiner Teint unentbehrlich. Ich verwende einzig Lux Toilet Soap, denn sie erhält meinen Teint so rein, dass ich die starke Beleuchtung nicht zu fürchten brauche.

Preisvergleichstabelle



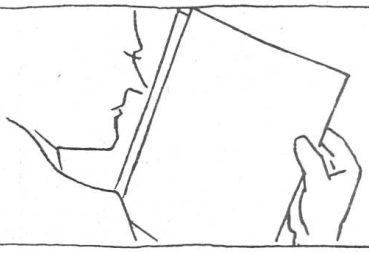
ein Becher Bier . . . . 30 Rappen

5 Zigaretten der meist-
gerauchten Sorten . . . . . 25 Rappen



was ein Trambillet kostet, wissen Sie

ein Café crème . . . -.50 bis 1.50



"Berliner Illustrierte" . . 30 Rappen

sogar ein bescheidenes Kragenknöpfli
schätzt sich auf . . 20 Rappen

aber ein eigenes Telephon, der viel-
seitige und einträgliche Komfort
der modernen Familie, der im Tag
bloss 16 bis 27 Rappen kostet, soll
für Sie unerschwinglich sein ? Ist
Ihre Zeit wirklich weniger wert ?